

PRESSEMITTEILUNG

Denkwürdiger Auftakt der 9. Jüdischen Filmtage: HISTORY präsentierte Eigenproduktion „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“ im Jüdischen Gemeindezentrum München

- **Zahlreiche Gäste im Hubert-Burda-Saal des Jüdischen Gemeindezentrums am St.-Jakobs-Platz beim exklusiven Screening von HISTORY, darunter Dr. h. c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern (IKG), sowie Münchens Alt-Oberbürgermeister Christian Ude**
- **Gezeigt wurden der zweite und dritte Teil der dreiteiligen Dokumentation von Produzent und Autor Emanuel Rotstein, die sich dem brisanten und hochaktuellen Thema der Kulturzerstörung widmet und der Frage nachgeht, wie die Menschen ihre kulturelle Identität erhalten können.**
- **Christian Ude: „Der Antisemitismus ist nicht mehr geworden über die Jahre. Er kommt nur viel lauter und direkter daher als früher.“**
- **Ausstrahlung der dreiteiligen Dokumentation am Samstag, 24. Februar 2018, ab 16.30 Uhr.**



München, 22.1.2018: Denkwürdiger Auftakt der 9. Jüdischen Filmtage am Sonntagabend im Jüdischen Gemeindezentrum München: Der TV-Sender HISTORY hatte in Zusammenarbeit mit der IKG zu einem exklusiven Screening zweier Teile seiner neuen eigenproduzierten Dokumentation „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“ in den Hubert-Burda-Saal der Gemeinde am St.-Jakobs-Platz geladen. Als besondere Gäste kamen die IKG-

Präsidentin Dr. h. c. Charlotte Knobloch und Alt-Oberbürgermeister Christian Ude, die beide einen wichtigen Teil zur Dokumentation beitrugen, zur Veranstaltung.

Die Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern, die mit rund 10.000 Mitgliedern heute die zweitgrößte Gemeinde Deutschlands ist, war als Gastgeberin maßgeblich an der Umsetzung der Veranstaltung beteiligt. Die Leiterin des Kulturzentrums der Israelitischen Kultusgemeinde, Ellen Presser, sowie der HISTORY-Geschäftsführer, Dr. Andreas Weinek, hießen die rund 350 Gäste im Hubert-Burda-Saal willkommen.

Die Produktion von Emanuel Rotstein (Director Production von HISTORY Deutschland) widmet sich dem brisanten und hochaktuellen Thema der Kulturzerstörung und geht an Schauplätzen weltweit der Frage nach, wie die Menschen ihre kulturelle Identität erhalten können.



Für HISTORY trafen die Schauspieler Hannes Jaenicke, Christian Berkel, Ulrike Folkerts, Clemens Schick, Aglaia Szyszkowitz und Esther Schweins rund um den Globus Menschen, die sich für den Erhalt von Kultur einsetzen. Zu Drehorten der Produktion zählten Jordanien, Kambodscha, die USA, Kanada, Bosnien und Herzegowina, Polen, Israel sowie Spanien und Deutschland.

Dr. h. c. Charlotte Knobloch und Christian Ude leisteten selbst einen essenziellen Beitrag zur Dokumentation von Emanuel Rotstein. In Teil zwei von „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“ stellen beide die tragische Vergangenheit und positive Entwicklung der Jüdischen Gemeinde Münchens vor. Zudem standen sie in einer Gesprächsrunde, moderiert von Emanuel Rotstein, zum Thema Judentum und Antisemitismus in Deutschland Rede und Antwort.

Christian Berkel, der seine Teilnahme am Event krankheitsbedingt leider kurzfristig absagen musste, über die Produktion: „Ich habe mich so auf diesen Tag gefreut, weil das Abenteuer, zu dem mich Emanuel Rotstein eingeladen hatte, zu den wichtigsten meines bisherigen Lebens gehört.“ Als Sohn einer jüdischen Mutter ging Christian Berkel in Polen und Jerusalem auf eine familiäre Spurensuche.

Emanuel Rotstein, Produzent und Autor der Dokumentation: „Auch wenn die kulturellen Unterschiede heute hierzulande sehr groß sind, kann das Wissen um ein gemeinsames universelles Kulturerbe, helfen, eine gemeinsame Identität zu schaffen. Deshalb ist es besonders wichtig, Geschichte zu erhalten und vor allem zu verstehen. Die Auseinandersetzung mit Erinnerung und Geschichte ist auch ein zentraler Pfeiler des Judentums. Die Beschäftigung mit Geschichte, Erinnerung und dem Verlust von kulturellem Erbe war daher auch eine persönliche Spurensuche für mich. Die Reisen und Begegnungen mit Menschen aus Syrien, Kambodscha, Polen, Israel, Sarajewo oder den „Ureinwohnern“ Amerikas haben mir gezeigt, dass der Schmerz, die Wurzellosigkeit, die zerstörte Identität, das Vakuum, das entsteht, wenn man Menschen ihrer Geschichte beraubt, uns alle verbindet.“

Dr. Andreas Weinek, Geschäftsführer von HISTORY im deutschsprachigen Raum: „Als ich vor einigen Jahren in einer Diskussion mit Freunden behauptete, wir würden die Zeit noch erleben, in der der Holocaust verhandelbar wird, wurde ich beinahe ausgelacht. Nun Jahre später überholt uns unsere eigene Geschichte, werden Fakten diskutiert und in Frage gestellt, oder durch alternative Fakten ersetzt. Ich hoffe sehr, ich liege mit meiner damaligen Einschätzung falsch. Aber auch im neugewählten Deutschen Bundestag sitzen Abgeordnete, die unter dem Deckmantel einer falsche interpretierten Meinungsfreiheit Dinge von sich geben, die wir alle so noch vor einigen Jahren nicht für möglich gehalten haben. Wir müssen beginnen, gegenzusteuern und noch viel aktiver und energischer aufzuklären als bisher. Die Dokumentationsreihe „Hüter der Geschichte“ will dazu beitragen.“

Zu den Gästen des Abends zählten neben zahlreichen Medienvertretern auch Gabriele Appel, National Director Germany, The Jerusalem Foundation, Dr. Reinhard Scolik und Andreas Bönnte, Fernsehdirektor und stellvertretender Fernsehdirektor des Bayerischen Rundfunks, Prof. Bettina Reitz, Filmproduzentin und Präsidentin der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film, Judith Epstein, Präsidentin der Gesellschaft zur Förderung jüdischer Kultur und Tradition e.V., sowie die Schauspieler Sunny Melles, Detlef Bothe und die Moderatorin Esther Sedlaczek.

HISTORY Deutschland realisierte „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“ inhouse. Als Produzent, Autor und Regisseur ist Emanuel Rotstein, Director Production von HISTORY und dem Schwestersender A+E im deutschsprachigen Raum, für die neue Dokumentation verantwortlich. Als weiterer Regisseur ergänzten Raphael Lauer und als weitere Producerin Petra Thurn das HISTORY-Team.





„Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“ ist in drei Teilen erneut am Samstag, 24. Februar 2018, ab 16.30 Uhr auf HISTORY zu sehen.

Seite 3

Weitere Informationen zu HISTORY sind unter www.history.de, www.facebook.com/history sowie unter www.instagram.com/history_de zu finden.

Über HISTORY:

HISTORY ist der TV-Sender für Dokumentationen über besondere Menschen und Ereignisse. Das Programm zeigt täglich, dass Geschichte in der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft geschrieben wird. Die vielfach preisgekrönten Sendungen von HISTORY setzen Maßstäbe für die moderne TV-Dokumentation. Nichtfiktionale Serien zeigen, wie spannend Geschichte und echte Abenteuer sein können. HISTORY wird im deutschsprachigen Raum unter der Dachmarke A+E Networks Germany im Rahmen der The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG betrieben und vermarktet. Zu den teils preisgekrönten Eigenproduktionen, die A+E Networks Germany für das deutschsprachige HISTORY-Publikum realisierte, zählen „Die Legion: Deutscher Krieg in Vietnam“, „Die Befreier“ und „Wigald & Fritz – Die Geschichtsjäger“. In deutscher Sprache ist der Sender als Pay-TV-Angebot via Kabel, Satellit, IP- und Mobil-TV empfangbar. Weitere Informationen zum Empfang und zum Sender finden sich unter history.de, facebook.com/history und instagram.com/history_de.

Über A+E NETWORKS:

Die Pay-TV-Sender HISTORY und A&E werden im deutschsprachigen Raum von A+E Networks Germany betrieben und vermarktet. A+E Networks Germany wird vertreten durch die The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG. A+E Networks ist ein globales Medienunternehmen, das weltweit mehr als 360 Millionen Menschen erreicht und 89 Sender in über 200 Ländern und 41 Sprachen betreibt. A+E Networks zählt zu den international führenden Produzenten im Bereich Factual Entertainment mit exklusiven Serien und Doku-Reihen wie „Alone“, „Aufstand der Barbaren“ und „60 Days In“. Aus den 2014 gegründeten A+E Studios gingen darüber hinaus fiktionale Erfolgsserien wie „Roots“ hervor. Zu teils preisgekrönten Eigenproduktionen, die A+E Networks Germany für das deutschsprachige Publikum realisierte, zählen „Der elfte Tag – Die Überlebenden von München 1972“, „Die Legion: Deutscher Krieg in Vietnam“, „Die Befreier“, „Protokolle des Bösen“ und „Wigald & Fritz – Die Geschichtsjäger“.

Weitere Informationen zu A+E Networks Germany, HISTORY und A&E unter: history.de | ae-tv.de | aenetworks.de

Pressekontakt HISTORY:

A+E NETWORKS GERMANY / The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG

Daniel Habeland
PR & Press Coordinator
Tel.: 089/38199-255
E-Mail: daniel.habeland@aenetworks.de

Nicolas Finke
Head of Press & PR
Tel.: 089/38199-731
E-Mail: nicolas.finke@aenetworks.de

history.de

